

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

FELDBACHER SOMMERSPIELE

19.06. bis 15.08.2021

FELDBACHER
SOMMERSPIELE

**50
JAHRE
JUBI
LÄUM**

1971/
2021

www.feldbach.gv.at/kulturstadt



FELDBACHER
SOMMERSPIELE

**50
JAHRE
JUBI
LÄUM**

1971/
2021



MAG. CHRISTOPHER DREXLER
LANDESRAT
FÜR KULTUR, EUROPA,
SPORT UND PERSONAL

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die steirischen Regionen sind pulsierende Orte der Kunst und Kultur. Mit den traditionellen Sommerspielen bietet die Stadtgemeinde Feldbach auch im Jahr 2021 ein vielseitiges Programm, das keine Wünsche offen lässt. Von der ungemeinen Vielfalt profitiert nicht nur das Publikum sondern auch die regionale Kulturszene. Neben berühmten Namen bereichern die Feldbacher Sommerspiele im Jahr 2021 wiederum lokale Kulturschaffende mit besonderen Highlights ihres Wirkens.

Insbesondere nach Monaten der Pandemie-Zeit, die gerade im Bereich der Kunst und Kultur so viele Entbehrungen mit sich gebracht haben, kommt das Ansinnen der Feldbacher Sommerspiele wie gerufen: Kultur für alle erlebbar zu machen und möglichst viele Menschen anzusprechen. Im ganzen Land ist die Sehnsucht nach dem unmittelbaren Erleben von Kunst und Kultur deutlich zu spüren. Der kulturell reich bestückte Sommer in und um Feldbach wird einen entscheidenden Beitrag leisten, diese Sehnsucht zu stillen und den kulturellen Aufbruch aus der Krise zu beflügeln.

Ich danke allen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen der Feldbacher Sommerspiele 2021 beitragen und wünsche Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, viel Freude mit dem umfassenden Kulturgenuss in und um Feldbach.



Josef Ober

ING. JOSEF OBER
BÜRGERMEISTER
NEUE STADT FELDBACH

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher, werte Kulturinteressierte!

Die Feldbacher Sommerspiele sind in der Tat in vielfacher Hinsicht etwas Besonderes. Ihr Entstehen geht auf das Jahr 1971 zurück, eine Zeit also, in der die gesellschaftliche und auch kulturelle Aufbruchsstimmung der 60er Jahre auch abseits der großen Städte Fuß zu fassen begann. Was keineswegs selbstverständlich war, es bedurfte dazu schon kreativer Geister und einer offenen Gemeindepolitik – beides war damals in Feldbach vorhanden. Man erkannte, dass Kunst und Kultur ganz wesentliche Bestandteile des Lebensgefühls der Menschen in der Stadt und der Region bilden, und darüber hinaus für Wirtschaft, Gastronomie oder Tourismus wichtige Impulse liefern. Im Vordergrund sollten die Jahre über stets die Künstlerinnen und Künstler stehen, ob es sich dabei um Gäste aus nah und fern handelt oder um heimische Kulturschaffende. Sie allesamt sind den Feldbacher Sommerspielen ein Anliegen, wie auch der Grundsatz, dass diese für alle Genres offen sind. Und das gelegentlich auch etwas stattfindet, das (mangels kommerziellen Hintergrundes) sonst hier nicht zu sehen wäre.

Die Stadt Feldbach hat sich nicht ohne Grund auch die Bezeichnung „Die Kulturstadt“ gewählt. In diesem Zusammenhang hat sich Feldbach, konzentriert gerade in den letzten Jahren, einen guten Ruf erarbeitet, aufbauend auf so einiges, was sich schon davor etabliert hatte. Wie eben die auf ihre Weise einzigartigen Sommerspiele. Überzeugen Sie sich davon, und feiern wir gemeinsam das Jubiläum „50 Jahre Feldbacher Sommerspiele 1971-2021“ bei den Veranstaltungen der Ausgabe 2021.

Es werden insgesamt 18 sein, aus den Sparten bildende Kunst, Installationskunst, Lesung, Theater, Tanz, Kabarett und viel Musik. 10 Veranstaltungen sind bei freiem Eintritt zu besuchen, 13 sind als Open Air geplant. Bei 11 Veranstaltungen werden heimische Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne stehen. Als neue, höchst spannende Spielstätte kommt dieses Mal die Kugelmühle von Karl und Rosemarie Puchleitner dazu. Gleich zwei Mal wird der Schlosshof zu Kornberg Schauplatz von Veranstaltungen sein. Eine schöne und auch sentimentale Rückkehr, zumal ja die allerersten Sommerspiele im Jahr 1971 mit 10 Aufführungen allesamt dort stattfanden. Sechs Mal waren dort „Die Theatraliker“ vertreten, jener legendäre Theaterverein, dem heuer eine Schau im Museum im Tabor gewidmet ist. Weitere Reminiszenzen an die bewegte Geschichte der Sommerspiele werden eine Ausstellung am Hauptplatz sowie ein schön gestaltetes Buch sein, das bei einem Festakt am 10. August vorgestellt wird.

Bis dahin ist noch viel Zeit, Zeit unter anderem für die Kulturveranstaltungen der Sommerspiele 2021. Wie immer ist es schwer, da etwas hervorzuheben, bitte stöbern Sie selbst im Programm, entdecken Sie große Namen (wie Schiffkowitz & Schirmer, Clara Luzia, ...) und Geheimtipps (wie die Klanginstallation in der Flusslandschaft, die geheimnisumwitterte Sammlung De Marchi in der Kunsthalle,...), schauen Sie doch bei unserem Picknick im Sparkassenpark vorbei, oder ganz einfach: Seien Sie, so oft es geht, bei diesem Jubiläums-Kultursommer dabei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Dr. Michael Mehsner

DR. MICHAEL MEHSNER
KULTURREFERENT
NEUE STADT FELDBACH



Kultur tut gut, Kultur tut not!



Kultur leben und erleben in Feldbach

In der Kulturstadt Feldbach wird in nahezu allen kulturellen Bereichen ein sehens- und erlebenswertes, ganzjähriges Veranstaltungsprogramm angeboten. Dafür sorgt die Stadtgemeinde gemeinsam mit den lokalen Kulturträgern und den diversen Veranstaltern. Für Veranstaltungen aller Art stehen hervorragende Spielorte zur Verfügung. Das modernst gestaltete Feldbacher Zentrum mit dem 450 Personen fassenden Saal lässt keine Wünsche offen, das Foyer kann bei größeren Veranstaltungen vollständig mit einbezogen werden, sodass bis zu 700 Personen Platz finden. Mit dem KOMM-Zentrum in Leitersdorf steht eine weitere, bestens ausgestattete Spielstätte zur Verfügung. Darüber hinaus finden sich zahlreiche Veranstaltungsorte, wie die Säle im Tabor oder in der Musikschule, dazu einige kleinere in den Ortsteilen. Als Open Air-Spielstätten stehen insbesondere die Feldbacher Flusslandschaft, die Höfe des Tabors und des Rathauses, der Gossendorfer Dorfplatz, die Auersbacher Sandgrube und andere Orte mehr zur Verfügung.

KULTUR ALS WESENTLICHER TEIL DER STADT FELDBACH

Ganzjährige Veranstaltungsprogramme und spezielle Kulturformate bieten Vielfalt, Lebensqualität und spartenübergreifende Synergien.

- **A Hard Year´s Spring:** Das Festival für Musik zur Zeit präsentiert aktuelle innovative und musikalische Entwicklungen.
- **Feldbacher Sommerspiele:** Es wird alles geboten, was den Sommer kulturell erlebenswert macht.
- **Nebel reißen:** Das Festival im November präsentiert die Sparten Theater und Literatur und spannende Ergänzungen aus verwandten Genres.
- **Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach:** Alle 2 Jahre wird der Literaturpreis vergeben. In einem Sammelband erscheinen die besten Beiträge des Wettbewerbs.
- **Kunsthalle Feldbach:** Diese einzigartige Spielstätte präsentiert den Schwerpunkt Bildende Kunst.
- **Magazin „Lebenskultur“:** Schilderung der regionalen Lebenskultur in aller ihrer Vielfalt und der Blick darüber hinaus.

Samstag, 19. Juni | Flusslandschaft an der Raab, ab 16 Uhr

(Soft-Opening)

„PIER 2079“ – Installation mit Klang und Objekten von Klaus Schafler

Ein Blick in das Jahr 2079. Feldbach ist Teil eines weltweit verbundenen Netzes an Wasserwegen, Bahngleisen und Datenhighways geworden. Eine Folge der zu Beginn des 21. Jahrhunderts wiederauflebenden Idee und Erneuerung der alten chinesischen Seidenstraße. Eine Verbindung und Infrastruktur zum Güter- und Kulturaustausch zwischen (Fern-)Ost und West. Im Zuge dieser Entwicklungen ist in der Nähe des örtlichen Bahnhofs der „Hafen Feldbach“ mit seinem „Pier 2079“ entstanden.

Die Installation an der Raab soll die Atmosphäre des Ankommens und Abreisens, des Abgeladenen oder Angeschwemmten am Pier im Jahre 2079 akustisch wie visuell vorstellbar machen. Die Klanginstallation und der Rundgang mit 5 Stationen sind bis 15. August zu hören und zu besichtigen.

Audiotechnik: SLV-Austria / Ernst Engelmann

Die täglichen Klangblöcke finden um 11, 15, 18 und 20 Uhr statt.

Zwischen 11 und 20 Uhr ertönt ca. alle 10 Min. ein Klangsignal.



Donnerstag, 24. Juni | Schloss Kornberg, 19.30 Uhr

(bei Regen im Grünen Salon)

„VON ZORRO UND ANDEREN RÄCHERN UND RÄUBERN“

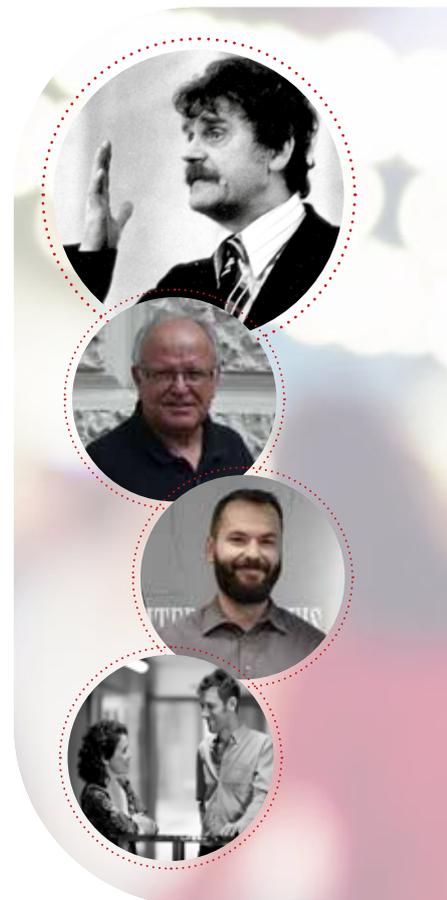
Ein Abend für H. C. ARTMANN mit Werner Kölldorfer und Roman Wallner

H(ans) C(arl) Artmann (geb. Wien, 1921 – ganze Welt – gest. Wien, 2000), einer der großen Söhne Österreichs, Spiegel der (Wiener) Seele und literarisch Durchmessender der ganzen Welt, Plünderer und Neugestalter von Sprachen, Mythen und Geschichten aller Art: Zu seinem 100. Geburtstag zeigen Werner Kölldorfer (Immer-noch-Lehrer) und Roman Wallner (dreimal Preisträger des Literaturwettbewerbes der Stadt Feldbach) diesen großen Österreicher (der auf seinen Reisen durch die ganze Welt auch in Feldbach war) in seiner ganzen Vielfalt und fabulierenden Bandbreite. Denn: „Es war net Wien, wenn net durt, wo kann G'frett is, ans wurd“.

H. C. Artmann suchte und fand sie mit untrüglichem Gespür, diese Erlebnisse, Begegnungen, Situationen, die (ob positiv oder negativ) zu emotionalem „G'frett“ wurden. „Ich bin Abenteurer und nicht Dichter“, sagte er, wir aber wollen zeigen: Doch, er war beides.

Musik: Tino Klissenbauer und die aus Klösch stammende Franziska Hatz verstehen es meisterhaft, mit Musik Geschichten zu erzählen. Sanfte Melancholie mit Wienerischem gepaart und dennoch eigenständig. Gespielt wird mit 2 Akkordeons, und gesungen noch dazu.

Eintritt: € 12,- | **Karten:** Kulturbüro, Tourismusbüro, Feldbach



Eintritt
frei!



Donnerstag, 1. Juli | Hauptplatz, 17 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „50 JAHRE FELDBACHER SOMMERSPIELE“

Die Kulturstadt Feldbach feiert das Jubiläum ihres traditionsreichen Festivals auch mit einem Überblick in Form einer Ausstellung auf dem Hauptplatz. Zu sehen ist ein umfassender Auszug aus 50 Jahren sommerliches Veranstaltungsgeschehen in Form von Plakaten, Fotos und Texten.

Ausstellungsdauer: bis 15.08.2021

Eintritt
frei!



Donnerstag, 1. Juli | Kirchenplatz, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)

COVER GIRLS „Nie wieder Waldemar“

Wenn die Cover Girls Ulrike (voc), Isabel (p, voc) und Eva (b, voc) und ihr „Undercovergirl“ Aaron (dr., perc) die Bühne betreten, beginnt eine musikalische Zeitreise in die Roaring Twenties. Mit Klavier, Kontrabass, Schlagzeug und dreistimmigem Gesang wird das Publikum in diese legendäre Zeit von Charleston, Jazz und Swing katapultiert. Im brandneuen deutschsprachigen Programm „Nie wieder Waldemar“ lassen die Cover Girls Interpretinnen wie Marlene Dietrich oder Zarah Leander wieder auferstehen und versprechen einen vergnüglichen Konzertabend mit viel Charme und Koketterie.

Samstag, 3. Juli | Kunsthalle, 16 Uhr (Soft-Opening)

KUNST UND MODE AUS DER SAMMLUNG DE MARCHI

**Die unglaubliche Geschichte der Margherita de Marchi, geb. Hold (1923 - 2020)
Ein Leben am Puls der Zeit, zwischen Montebelluna, Venedig und Feldbach**

„Irgendwo zwischen dem tatsächlich Geschehenen und dem Unglaublichen liegt, augenzwinkernd, der Mythos.“

Eintritt
frei!



Die Sammlung De Marchi vereint auf außergewöhnliche Art ausgewählte Kleidung des legendären italienischen Modelabels Missoni mit bildender Kunst. Die Begründerin der Sammlung, Margherita de Marchi, hat, so will es diese unglaubliche Geschichte, Feldbacher Wurzeln, die auf die einflussreiche „Gräfin vom Raabtal“ Josefine Hold zurückgehen. Als Margherita im Dienst der Monuments Men am letzten Tag des 2. Weltkrieges die Sprengung des Feldbacher Kirchturms nicht verhindern kann, gelobt sie die immerwährende Unterstützung der Kultur der Stadt. Derart beinhaltet die Sammlung in Sachen Kunst einen lokalen Schwerpunkt. Auf ihren letzten Willen hin zeigt nunmehr die Enkelin von Margherita de Marchi eine Auswahl aus der beachtlichen Familiensammlung in der Kunsthalle Feldbach. Und sie erzählt vom abenteuerlichen Leben ihrer Großmutter.

Kuratiert von Margarita Maxonus, Michael Mehsner und Andreas Stern

Ausstellungsdauer: bis 15.08.2021

Freitag, 9. Juli | Kirchenplatz, 19 Uhr
SOMMERKONZERT der Stadtmusik Feldbach

Von traditioneller Marschmusik über symphonische Klänge bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten ist das Genre der Blasmusik eines der umfangreichsten unserer Zeit. Bei ihrem diesjährigen Sommerkonzert präsentiert die Stadtmusik ein unterhaltsames sowie vielseitiges Programm mit Werken zahlreicher Komponisten verschiedener Stilrichtungen unter freiem Himmel.

Bei Regen findet die Veranstaltung am Sonntag, 11. Juli, 15 Uhr statt!



Samstag, 10. Juli | Sparkassenpark, 11-21 Uhr
PICKNICK IM PARK MIT MUSIKALISCHEN LECKERBISSEN

Platz nehmen, mitten im Park, und die Musik genießen ...

11 Uhr: Sigi Reisinger „Marseille“ | **12 Uhr:** Aliko Gianniou „Evergreens“ | **13 Uhr:** Sascha Krobath „Reggae“ | **14 Uhr:** Harry Sükar „Studio 54“ | **15 Uhr:** Thomas Gell „Music for the Masses“ | **16 Uhr:** Michael Mehsner „Radio Long Hot Summer“ | **17 Uhr:** Thomas Spann „Perfect Picnic Pop“ | **18 Uhr:** Florian Trummer „Blues Evolution“ | **19 Uhr:** Linda Spann „Tangerine Glow“ | **20 Uhr:** Katharina Diem „Summer Breezing“

Nehmen Sie ihren eigenen Picknickkorb mit oder reservieren Sie einen nach ihrem Geschmack im Gasthof Hödl-Kaplan unter Tel.: 0664/5643665 vor. Picknickdecken und Sitzmöglichkeiten vor Ort!

Bei Regen findet die Veranstaltung am Samstag, 24. Juli, 11-21 Uhr statt!



Donnerstag, 15. Juli | Sparkassenpark, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)
„ARNOLD SCHWARZENEGGER IST DER STEIRISCHE DRACULA“

Eine etwas andere, romantische Theater-Komödie von Holger Schober/The Showbär Company

„DRACULA“ ist wohl einer der bekanntesten Schauerromane der Weltliteratur. Was aber die wenigsten wissen ist, dass Bram Stoker seinen Vampir zuerst eigentlich gar nicht in Transsylvanien sein Unwesen treiben lassen wollte. Im nebeligen Feldbach entspann sich die Geschichte des Königs der Vampire. Blöd für die Steiermark und den zu erwartenden Dracula-Tourismus, dass Stoker am Ende einen noch gruseligeren Ort gefunden hat. Aber was wäre, wenn Dracula doch in der Steiermark spielen würde? Ist der steirische Akzent dann genau so sexy wie der rumänische? Und was wäre, wenn diese Geschichte vom steirischen Dracula verfilmt werden würde? Wer würde Dracula spielen? Vielleicht sogar der größte Sohn der Steiermark? Unser einziger Weltstar?

Inszenierung und Stück: Holger Schober | Es spielen: Susanne Preissl und Lukas Weiss

Eintritt: € 12,- | **Karten:** Kulturbüro, Tourismusbüro, Feldbach



Sonntag, 18. Juli | Zentrum, 19.30 Uhr

SCHIFFKOWITZ & SCHIRMER „BEETHOVEN MEETS FÜRSTENFELD“

Klassik trifft Austropop

Sie sind sich anlässlich eines Konzertabends beinahe zufällig auf der Bühne begegnet, aber der Funke sprang augenblicklich über. Die Idee für ein gemeinsames Projekt war die logische Konsequenz. Somit entstand eine künstlerische Kollaboration, die kurioser und spannender nicht sein könnte: Der eine hat mit seinen Liedern und seiner Formation STS österreichische Popgeschichte geschrieben, der andere ist am Klavier eines der international erfolgreichsten Klassik-Aushängeschilder unseres Landes. SCHIFFKOWITZ und MARKUS SCHIRMER finden einen spielerisch-kreativen Weg des gemeinsamen Musizierens, unbändiger Spielfreude und der Lust am Aussergewöhnlichen.

Eintritt: € 25,- | **Karten:** Kulturbüro, Tourismusbüro, Feldbach und ÖT

Freitag, 23. Juli | Kirchenplatz, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)

HANNES GLANZ UND DER KERNÖLBOTSCHAFTER

„Jubiläumsabend – fünf satirische Jahre in der Heimat“

Es ist schon ganze fünf Jahre her, seit „Der Kernölbotschafter“ aus Salzburg abberufen wurde. Nun lebt und wirkt er in seiner südoststeirischen Heimat. Wer jedoch unkt, in der Stadt Feldbach ginge es weniger satirisch zu, irrt gewaltig! Dafür legt „Der Kernölbotschafter“ hieb- und stichfeste Beweise vor – mit einem literarisch-humorvollen Streifzug durch die vergangene Halbdekade. Von A wie Andreas Gabalier bis Z wie Sebastian KurZ ist alles dabei. Ausflüge nach Salzburg und Ibiza stehen ebenfalls auf der Reiseroute. Und vielleicht kommt auch Hannes Glanz zwischen den Zeilen zu Wort – schau ma amol ... Eine Lesung, die Erinnerungen auffrischt und Wissenslücken füllt.

Eintritt: € 12,- | **Karten:** Kulturbüro, Tourismusbüro, Feldbach

Mittwoch, 28. Juli | Sparkassenpark, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)

„THERESE“ NACH ARTHUR SCHNITZLER

mit Rita Hatzmann-Luksch und Grammy-Gewinner Georg O. Luksch

Ein fein gegliedertes Psychodrama mit enormer Sogkraft, live eingebunden in die eigens dafür erstellten Kompositionen von Georg O. Luksch – komplexe musikalische Elemente unter Verwendung von Elektroakustik, Percussion und Gitarre. Phänomenal, wie Rita Hatzmann-Luksch mit unglaublicher Textsicherheit in die Rolle der Therese schlüpft und dabei phasenweise auch die Charaktere ihrer Mutter und ihres Sohnes annimmt. Den malerischen Hintergrund für diese aufregende Performance bietet eine eigens zum Stück erstellte visuell-experimentelle Filmprojektion von Erich Heyduck mit Bildern aus der Zeit Schnitzlers.

Eintritt: € 12,- | **Karten:** Kulturbüro, Tourismusbüro, Feldbach

Donnerstag, 29. Juli | Heimat.Museum im Tabor, 17 Uhr

50 JAHRE „DIE THEATRALIKER“

Mit den Theatralikern starteten die Feldbacher Sommerspiele auf Schloss Kornberg. Sie brachten Bühnenleben in die Stadt. Ein Rückblick mit Fotos und Programmen der Feldbacher Theatraliker wird im Saal des Heimat.Museums im Tabor gezeigt.

Ausstellungsdauer: 30.07.-14.08.2021, Di-Sa 10-17 Uhr



Freitag, 30. Juli | Kugelmühle, Mühlendorf 176, 19.30 Uhr

CLARA LUZIA

Die Band Clara Luzia rund um Singer-Songwriterin Clara Humpel ist eine der wichtigsten Positionen im österreichischen Pop. Sie wurde mit dem Amadeus Music Award ausgezeichnet und ist berühmt für ihre berührenden und eindringlichen Songs.

Mal poetisch schwermütig, mal kraftvoll rockig gleitet die Musik von Clara Luzia durch die Genres. Mit sieben Studioalben sowie Kompositionen für Film und Theater stellt die gebürtige Niederösterreicherin ihre künstlerische Vielfalt unter Beweis. Ihr neuestes Album „When I Take Your Hand“ (2018) ist eine klangliche Verdichtung all dessen, was Clara Luzia ausmacht: Intime Songs, bewegende Balladen und intelligente Gesellschaftskritik – so elektrisierend dargeboten, dass sie noch lange im Ohr nachhallen.

Eintritt: € 12,- | **Karten:** Kulturbüro, Tourismusbüro, Feldbach und ÖT



Montag, 2. August | Schloss Kornberg, 19.30 Uhr (bei Regen im Grünen Salon)

DORIS BUCHE-REISINGER, KAROLA SAKOTNIK & ERNST GRIESHOFFER

„... die Feste feiern wie sie fallen“, 2. Edition

Sie malen Bilder im Kopf: Jedes ihrer Programme ist inspiriert vom Ort und seinen Geschichten, sowie den Menschen, die dort leben oder gelebt haben. Alles dreht sich um die Geschichte der Feldbacher Sommerspiele, die in Schloss Kornberg ihren Anfang genommen haben. Doris Buche-Reisinger und Karola Sakotnik hatten dort ihre ersten Auftritte. Dazu feiert das Schloss auch ein Jubiläum. Karola Sakotnik berichtet aus 150 Jahren Schlossgeschichte, Doris Buche-Reisinger erzählt tanzend aus verschiedenen Zeiten und Ernst Grieshofer trägt die Stimmung perkussiv und mit vor Ort entstehenden Klanginstallationen.

Tanz und Performance: Doris Buche-Reisinger | **Musik:** Virus of the Positive – das klangphilosophische Duo bestehend aus Karola Sakotnik (Rezitation, Gesang) und Ernst Grieshofer (Percussion, Klanginstallation)

Eintritt: € 12,- | **Karten:** Kulturbüro, Tourismusbüro, Feldbach



Mittwoch, 4. August | Kirchenplatz, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)

KABARETT mit MICHAEL GROßSCHÄDL

„Junge, lern doch einfach mal Deutsch!“

Für den gebürtigen Grazer Michael Großschädl vereinen sich im Schmelztiegel Kabarett jene Zutaten, die zu einem sehr erfolgversprechenden Kleinkunst-Debüt passen: In seinen selbst geschriebenen Liedern findet sich ein erfrischendes Zusammenspiel aus kindlicher Neugier gepaart mit scharfen Beobachtungen und feinen Ideen, gegossen in intelligente und witzige Texte und serviert mit einem abwechselnd frechen und sympathischen Grinsen.

Dargeboten wird dieses musikalisch-humorvolle Menü mit herrlicher Gesangsstimme und mitreißendem Spiel am Klavier, garniert durch nuancenreiche Darstellung, brillantspaßige Imitationen und einnehmende Bühnenpräsenz.

Eintritt: € 12,- | **Karten:** Kulturbüro, Tourismusbüro, Feldbach



Sonntag, 8. August | Kunsthalle, Flusslandschaft, 15 Uhr

Performance von Klaus Schafner im Rahmen von HOCHSOMMER.ART 2021 (06.08.-15.08.2021)

Unter dem Namen „Hochsommer“ haben sich Kunstinstitutionen aus dem Raum Südoststeiermark und dem südlichen Burgenland zusammengeschlossen. Sie alle vereint das Interesse und die Leidenschaft für zeitgenössische Kunst, abseits der Bundeshauptstadt und der Landeshauptstädte. In Feldbach sind neben der Kunsthalle mit der „Sammlung De Marchi“ Ausstellungen im KS Room, Andreas Stern Fine Arts und in der Kugelmühle zu sehen. HOCHsommer 2021 lädt zusammen mit Kunst- und Kulturschaffenden zu vielfältigen Sonderveranstaltungen ein.

Ausstellungsdauer: 06.08.-15.08.2021



Dienstag, 10. August | Zentrum, 19 Uhr

50 JAHRE FELDBACHER SOMMERSPIELE

Buchpräsentation & Jubiläumsfestakt

Zum Jubiläum erscheint ein Bild- und Textband, der mit allen Programmen aus 50 Jahren, vielen Plakaten und zahlreichen Fotos eindrucksvoll die Erfolgsgeschichte dieses Festivals dokumentiert.

Neben illustren Gästen haben auch zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus der Stadt und der Region den Weg auf die verschiedenen Bühnen gefunden. Neben der Präsentation dieses lohnenswerten Rückblicks in Buchform, werden in Anwesenheit von Kulturlandesrat Mag. Christopher Drexler auch jene Personen gewürdigt, die sich um die Feldbacher Sommerspiele besonders verdient gemacht haben.



Freitag, 13. August | Kirchenplatz, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)

CRADLE TRIO & KURT KEINRATH 2021

Nach dem großen Erfolg des Konzertes mit Kurt Keinrath im letzten Jahr wird das Cradle Trio heuer erneut bei den Feldbacher Sommerspielen mit der österreichischen Musiklegende auftreten. Mittlerweile ist das Cradle Trio aus Feldbach seit fünf Jahren in der steirischen Musikszene unterwegs. 2019 präsentierte die Band ihre zweite CD im Zentrum in Feldbach. Von Florian Trummer ist kürzlich das Album „No Reason to Hide“ auf Velvinbach-Records erschienen. Sowohl altbekannte Blues- und Rock-Songs als auch eigene Nummern des Cradle Trios werden die Musiker zum Besten geben.

Musik: Florian Trummer – voc, guit / Egon Marbler – bg / Claus Konrad – drums
Martin Maitz – keys / Kurt Keinrath – voc, guit

anschließend:

DR. JEKYLL & THE HYDE COMPANY

„Der Bart ist ab. Und los!“

„Die einzige Konstante ist die Veränderung“ hat ein kluger Mensch einmal gesagt. Das merken die ehrenwerten Herren um den wohlbekanntesten Dr. Jekyll sehr rasch, als die Sache mit dem „C“ in aller unser Leben trat. Eine Zäsur in der langjährigen Schaffensphase ist schlagartig eingetreten und auch an den 6 Herren nicht spurlos vorübergegangen. Kreativität zeigte sich bei ihnen anfangs nur in der kontinuierlichen Entwicklung der Haar- und Bartlänge.

Doch nun ist der selbige längst wieder ab, und frisch rasiert setzen sie ihren musikalischen Weg dort fort, wo er vor über einem Jahr eine Auszeit nahm: Solide jazzige Musik im bekannten Jekyll-Stil, mit dem Ziel, seinem Publikum eine schöne Zeit zu bescheren. Die Freude darauf liegt hoffentlich auf beiden Seiten.

Musik: Jürgen Maier – sax, kl / Thomas Baumgartner – sax, voc, comp
Andi Wilding – guit, voc / Meinrad Kaufmann – piano, keys, voc
Georg Scheifinger – bass, voc / Michael Gradischnig – drums



Um einen gesicherten Einlass zu gewähren, ersuchen wir Sie, rechtzeitig zur Veranstaltung zu kommen! Der Besuch der Veranstaltung ist nur mit 3-G-Nachweis möglich (genesen, geimpft, getestet). Es gelten die aktuellen COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen!

Informationen und Tickets:

Kulturbüro Feldbach, Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-310, -311, kultur@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at

Tourismusbüro Feldbach, Hauptplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/3079, info@feldbach-tourismus.at, www.feldbach-tourismus.at



FELDBACHER
SOMMERSPIELE

50 JAHRE JUBI LÄUM

1971/
2021



FELDBACH
DIE KULTURSTADT